

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 175. Eintheilung des Zwiebelgewächses Fritillarie

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

S. 175.

Eintheilung des Zwiebelgewächses
Fritillarie.

Die Fritillarien werden zuvörderst in einfache und gefüllte eingetheilet, indem einige gefüllte, andere aber nur einfache Blumen zeugen. Demnach werden sie unterschieden nach der Farben Beschaffenheit, so die Blumen haben; und letztlich werden sie noch in früh- und spätblühende eingetheilet. Um nun Begriffe von diesen allen zu erlangen, sollen folgende Umschreibungen derselben dienen.

Caspar Bauhinus hat einige derselben angemerket, welche sind:

- 1) *Fritillaria serotina floribus ex flavo virentibus*, die spätblühende Fritillarie, deren Blumen aus einer Mischung von grün und gelb bestehen. Diese Sorte wird an vielen Orten nur der leberne Kock genennet.
- 2) *Fritillaria alba præcox*, die Fritillarie, welche weiße frühe Blumen zeuget.
- 3) *Fritillaria alba variegata*, die Fritillarie, deren weißbunte Blumen artige würflichte Zeichnungen gleich einem Bretspiele haben.
- 4) *Fritillaria præcox, purpureo variegata*, die frühblühende Fritillarie, welche rothbunte Zeichnungen hat.
- 5) *Fritillaria umbellifera*, die Fritillarie, deren Blumen Doldenweise wachsen.

In Böhavii indice plantarum findet sich:

- 6) *Fritillaria serotina, floribus ex flavo virentibus major*, die spätblühende große Fritillarie, mit gelblich grüner Blume, welche einige mit dem

dem besondern Namen des großen Lederrocks belegen; andere aber sie die Iris mit dem Schlangenkopfe nennen.

- 7) *Fritillaria folio splendente, flore majore, ex viridi et purpura variegato, splendente*, die große aus grün und roth buntgezeichnete Fritillarie, deren Blätter sowol als die Blumen glänzend sind. Diese wird in einigen Catalogis mit dem Namen *Monstrum* beleet.
- 8) *Fritillaria flore ex rubro-purpureo et viridi variegato*, die bunte Fritillarie, deren Farben aus roth und grün bestehen.
- 9) *Fritillaria, flore ex pallide viridi et purpureo variegato*, die bunte Fritillarie, welche blaßgrün und roth in ihren Blumen sehen läßt.
- 10) *Fritillaria lutea, folio polygonati, fructu breviori*, die Fritillarie, welche gelbe Blumen, weißwurz Blätter, und eine kurze Frucht zeuget.

Clusius zeiget:

- 11) *Fritillariam flore flavo*, eine gelbblühende Fritillarie.

In Parkinsonii Paradiso terrestri, findet sich:

- 12) *Fritillaria lutea, maxima icalica*, die allergrößte gelbe italienische Fritillarie.

Der Hortus regius Parisiensis zeiget an:

- 13) *Fritillariam serotinam, floribus ex flavo virentibus, flore pleno*, eine gefüllte spätblühende Fritillariensorte, deren Blumen gelbe und grüne Farben zeugen.

Lobelius bemerket:

- 14) *Fritillariam nigram*, die Fritillarie, so schwarze Blumen trägt.

In Pauli Hermanni Horto academico, Lugduno batavo, 1687 edito, finde ich die Umschreibung:
 15) *Fritillaria, Isabella dicta, floribus ex pallide rubicundo, virentibus, die Fritillarie, so Isabella genennet wird, deren Blumen bläurothe und grünliche Farben zeigen.*

D. Tournefort merket an:

16) *Fritillariam maximam, obsolete purpuream, die allergrößte Fritillariensorte, deren Blumenfarbe ein verschoffenes oder verblichenes Roth vormalet.*

Swertii Florilegium zeigt endlich noch an:

17) *Fritillariam minimam, die kleinste Art der Fritillarien, welche in einigen Catalogis unter der Benennung, die persische Lilie, eingefähret wird.*

Diese 17 Umschreibungen werden hinreichend seyn, die Farben und sonst andere Beschaffenheiten von Fritillarienblumen, denenjenigen zu schildern, die sie noch nicht kennen; es finden sich zwar der Sorten mehrere, sonderlich an Orten, wo der Saame von diesen Blumen zum Anbau kommt; denn da fallen immer neue und solche Sorten, die vorhin noch nie so sind gesehen worden, aus; da nun dieses nicht nur was Angenehmes ist, sondern auch unsern vorhabenden Zweck, die Erlangung von Winterblumen, indem viel brauchbare Zwiebeln dadurch entstehen, erleichtert: so wird solcher Saamenbau in kurze Betrachtung zu nehmen seyn.